

## REDE DER SCHÜLER ZUR ENTLASSFEIER RS 2017

Liebe Eltern, Lehrer und Mitschüler,

Wir begrüßen sie recht herzlich zu unserer Abschlussfeier.

Als erste Realschulklasse von Schloss-Gaienhofen, standen im September 2011 zum ersten Mal hier. Dort wurden wir feierlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Jetzt nach zehn Jahren Schule stehen wir wieder hier um unser Abschlusszeugnis zu erhalten. Sechs Jahre verbrachten wir, die Klasse 10r zusammen. Diese Jahre waren sehr schön, auch wenn es mal schlechte Zeiten für unsere Klassengemeinschaft gab, aber die Guten übertrumpften. Anfangs war es eine schwer Zeit, da man niemanden kannte. Spätestens jedoch nach der ersten Klassenfahrt, welche nach Hittisau ging, wuchsen wir als Klasse zusammen. Unter der Leitung von Frau Heller-Tassoni wurden wir gut auf die nächsten Jahre vorbereitet. Diese Jahre vergingen sehr schnell. In der sechsten Klasse gingen wir ein weiteres Mal nach Hittisau welches unsere Klassengemeinschaft natürlich weiter stärkte. Am Ende des sechsten Schuljahres verlies dann Frau Heller-Tassoni unsere Schule. In diesen zwei Jahren hat sie alles gegeben um uns auf einen guten Weg für die weiteren Jahre vorzubereiten. Nun begann das siebte Schuljahr und wir bekamen eine neue Klassenlehrerin. Diese war Frau Kuch und wir gingen auf die Ruderwanderfahrt, auf die wir uns nicht so freuten. Jedoch war diese gar nicht so schlecht. Am Ende der siebten Klasse wurde bekannt gegeben, dass Frau Kuch schwanger sei und das sie dadurch die Schule für einige Zeit verlässt. (Timo Flügel)

Im achten Schuljahr bekamen wir eine neue Klassenlehrerin, Frau Maras und wir fuhren nach Laterns. Dort hatten wir auch sehr viel Spaß und nach dieser Klassenfahrt konnten sogar fast alle Ski fahren. Nun begann die neunte Klasse, in der es für uns auf keine Klassenfahrt ging. Jedoch machten wir einige Ausflüge die sehr interessant waren. Außerdem wurden wir auf das zehnte, welches direkt mit der Klassenfahrt nach Berlin begann, vorbereitet. Das zehnte Schuljahr war das anstrengendste. Alle Klausuren mussten bis zu den Osterferien geschrieben werden und nebenher mussten auch Präsentationen wie die Eurokom oder die FIP gehalten werden. Das verlangte sehr viel Kraft. Nach den Osterferien mussten wir nun die Prüfungen in Mathe, Englisch und Deutsch schreiben und nun stehen wir hier. Fertig mit der Schule und bereit für den nächsten Schritt im Leben. In der gesamten Schullaufzeit, verließen viele unsere Klasse, jedoch kamen viele neue Schüler und Schülerinnen dazu und wir knüpften neue

Freundschaften. Außerdem machten wir viele Ausflüge, die meist sehr interessant und informativ gestaltet waren. So gingen wir zum Beispiel zum TRW oder zu der Sparkasse. Außerdem durchliefen wir viele interessante Projekte, wie zum Beispiel das WVR-Projekt oder das BORS-Projekt. Zu diesen mussten wir zum Beispiel Arbeits- oder Sozialstunden abhalten und über diese Tage wurden dann Berichte und einen Ordner angefertigt. Nun sind wir alle froh, dass wir die Prüfungen bestanden haben. Jedoch muss erst einmal einen großen Dank an die Lehrer ausgesprochen werden, die uns auf dem Schulweg begleitet haben und sich auch mal mittags Zeit genommen haben, um uns bei Problemen zu helfen. Dazu gehören ganz besonders Frau Dany, Frau Maras-Urban und Frau Recht. Sie glaubten immer an uns und haben uns auch sehr gut auf die Prüfungen vorbereitet. Nun sind sechs schöne, aber auch sehr anstrengende Jahre vorbei und für einige von uns trennen sich die Wege. Jedoch hoffen wir, dass wir als Klasse den Kontakt aufrecht erhalten und uns irgendwann wieder sehen. (Lara Vogler)

Liebe Lehrer, liebe Eltern, liebe Mitschüler!

Auch ich habe die Zeit auf der Realschule in Gaienhofen als eine sehr positive erlebt. Ich möchte gerne aus meiner Perspektive, als neu in die Klasse gekommener Schüler berichten:

Ich kam in der 7. Klasse nach Gaienhofen, gemeinsam mit Julien und Marvin. Ich hatte sehr gemischte Gefühle. Werden die Mitschüler nett sein? Wie sind die Lehrer? usw. Doch die Integration in die neue Klasse war sehr leicht. Marvin, Julien und Ich wurden von unseren Mitschülern sehr nett aufgenommen. Blickt man auf die gemeinsamen Jahre zurück kann man sagen, dass ich nicht nur sehr nette Mitschüler, sondern auch gute Freunde gewonnen habe, was wie ich finde nicht selbstverständlich ist. Auch mit den Lehrern hatten wir viel Glück. Wenn man etwas nicht verstanden hat oder wenn man sonstige Probleme hatte, konnte man immer auf sie zugehen. Auch wenn die Klasse im Umgang vielleicht nicht immer ganz einfach war, so können wir doch sagen, dass der Unterricht meist sehr viel Spaß gemacht hat und wir viel gelernt haben.

Jetzt sind die meisten von uns gespannt auf weitere drei Jahre Schloss Gaienhofen. Und auch den Schülern, die eine Ausbildung beginnen, wünsche ich viel Freude in ihrem zukünftigen Beruf.

Vielen Dank!

(Jan Peters)